

AUSGABE VOM 18. MÄRZ 2016

## Bundesverkehrswegeplanung: NRW und Region Köln können profitieren

Nach Ansicht von CDU-MdB Karsten Möring schneiden Nordrhein-Westfalen und die Region Köln beim vorgestellten Verkehrswegeplan-Entwurf positiv ab. Mit einem deutlichen Anstieg auf fast 13 Milliarden Euro für Ausbau und Neubau von Autobahnen und Bundesstraßen liege NRW jetzt erstmals vor Bayern.

Eine neue Rheinbrücke zwischen Godorf und Porz kann geplant werden. Die geschätzten Kosten von 367 Mio. € werden vom Nutzwert der Brücke erheblich übertroffen. Im Zuge der A4 wird das Kreuz Köln Süd umgebaut und von dort der Ring bis zum Dreieck Gremberghoven und weiter bis St. Augustin um eine Spur erweitert. Die Umgehungsstraße Meschenich bleibt trotz der noch ungeklärten Linienbestimmung bei der Fortführung zum Eifeltor im „vordringlichen Bedarf“. MdB Möring fordert die Landesregierung auf, für eine zügige Planung der Vorhaben zu sorgen.

## Neuer Verkehrswegeplan: Bund investiert fast 270 Milliarden Euro

Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt hat am Mittwoch in einer Sondersitzung des Verkehrsausschusses den Entwurf des neuen, bis 2030 geltenden Bundesverkehrswegeplans (BVWP 2030) vorgestellt. Der Plan legt fest, in welche Projekte bei Straßen-, Schienen- und Wasserstraßenneubau und Ausbau der Bund investiert. Noch nicht festgelegt ist darin die konkrete Planung, und Finanzierung.

**Bundesverkehrswegeplan 2030**  
Mobilitätsfortschritt für Deutschland



40%

weniger Stau

durch Engpassbeseitigung auf  
1.700 Kilometern Autobahn. Das heißt:



150

Millionen Stunden  
mehr Freizeit!

Im Entwurf ist für NRW vor allem der Ausbau vielbefahrener Autobahnabschnitte vorgesehen. Im Plan enthalten sind u.a. der Ausbau der A3 auf acht Spuren zwischen dem Kreuz Leverkusen und Oberhausen sowie bei Köln zwischen der AS Königsforst und dem Heumarer Dreieck. Bei den Bahnprojekten soll

viel Geld für den Rhein-Ruhr-Express fließen: Für den Bau zwischen Köln-Mülheim und Dortmund sollen gut 1,8 Milliarden Euro investiert werden.

MdB Karsten Möring begrüßt den vorgelegten Entwurf und wird sich als Kölner Abgeordneter im weiteren Verfahren noch für regionale Nachbesserungen einsetzen: „Auch diesmal gilt: Noch nie ist ein Verkehrswegeplan so im Bundestag verabschiedet worden, wie er im Entwurf vorgelegt wurde“.

Zunächst läuft ab dem 21. März 2016 ein sechswöchiges Öffentlichkeitsbeteiligungsverfahren. Hier werden sich noch einmal alle Betroffenen zu Wort melden. Danach wird der Entwurf ins Kabinett eingebracht, so dass anschließend eine Einbringung in den Bundestag erfolgen kann. Die Beratungen werden schwerpunktmäßig erst nach der Sommerpause stattfinden. Den BVWP 2030 sowie alle Informationen zur Beteiligung gibt es unter: [www.bvwp2030.de](http://www.bvwp2030.de)

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde,

auf dem Weg zu Büro und Reichstag in Berlin überquere ich oft auch den bei Touristen beliebten Platz vor dem Brandenburger Tor, den „Platz des 18. März“.



Vielen Besuchern bleibt die Symbolkraft verborgen, obwohl dies ein besonderes Datum, ja Schicksalstag in der Geschichte des deutschen Parlamentarismus ist.

In der Geschichte der Demokratie- und Freiheitsbewegung in Deutschland fielen drei bedeutende Ereignisse auf einen 18. März: die Proklamation der Mainzer (Jakobiner-)Republik 1793, der revolutionäre Aufstand der Demokraten in Berlin 1848 und schließlich 1990 die ersten freien Wahlen zur DDR-Volkskammer. So nimmt dieses Datum in der Erinnerung an unsere Freiheitstraditionen einen besonderen Platz ein.

Auch Ostern erinnert uns daran, dass Freiheit mehr ist als die Auswahl im Supermarkt. Es gab einen, der das radikal vorgelebt hat. Wir Christen glauben, dass die Kreuzigung nicht alles war, dass Jesus durch seine Auferstehung uns von Angst und Tod befreit hat. Christliche Freiheit meint deshalb auch innere Freiheit. Und Freiheit bedeutet nicht nur, Verantwortung für das eigene Tun zu übernehmen, sondern auch Verantwortung für andere. Ostern ist so das Fest der Auferstehung und der Freiheit.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Osterfest!

Herzlichst  
Ihr

Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Köln I

## Behindertengleichstellung wird deutlich verbessert

Die Koalition wird das Behindertengleichstellungsgesetz weiterentwickeln. Es wurde in dieser Woche in erster Lesung im Bundestag behandelt. Ziel ist es, die UN-Behindertenrechtskonvention anzuwenden und die Rechtsstellung von Menschen mit Behinderungen zu verbessern. „Der Begriff der Behinderung wird um neue Bestimmungen ergänzt und eine verbesserte Barrierefreiheit wird durch neue Informationstechnik sichergestellt“, so MdB Möring.

Die vorgesehenen Verbesserungen umfassen den Einsatz sogenannter „leichter Sprache“ für Menschen mit geistigen Behinderungen und effektivere Instrumente zur Durchsetzung der Barrierefreiheit bei Zuwendungen durch den Bund. Zudem wird eine Bundesfachstelle gegründet, die in Fragen der Barrierefreiheit berät und unterstützt. Eine Schlichtungsstelle und ein kostenloses Schiedsverfahren werden die Durchsetzbarkeit von Rechten behinderter Menschen erhöhen.

## Wohnungsbauoffensive: Bezahlbares Wohnen stärken

Das im Koalitionsvertrag vorgesehene Bündnis für bezahlbares Wohnen, das mit den Ländern, den kommunalen Spitzenverbänden, der Wohnungs- und Bauwirtschaft und weiteren Akteuren geschlossen wurde, spielt eine wichtige Rolle bei der Stärkung des Wohnungsbaus. Die in dieser Woche im Parlament diskutierten Empfehlungen sind Grundlage eines von der



Bundesbauministerin vorgelegten 10-Punkte-Plans, der zu mehr Wohnungsbau führen wird. Der Bund setzt mit einem Maßnahmenbündel aus Baulandbereitstellung, steuerlichen Anreizen, Novellierung von Vorschriften zur baurechtlichen Vereinfachung aber auch der Gewährung finanzieller Mittel zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus die Rahmenbedingungen für die Wohnungsbau-Offensive. „Das sind sehr hilfreiche Maßnahmen die auch Köln bei der Bewältigung der anstehenden Herausforderungen eines deutlich vermehrten Wohnungsbaus unterstützen werden“, so der Kölner Bundestagsabgeordnete Karsten Möring.

## Familienunternehmen: Herzstück unserer Wirtschaft



Meinungsaustausch beim Parlamentarischen Abend des Verbandes Der Familienunternehmer. Möring im Gespräch mit NRW-Landeschef Thomas Rick (Foto: privat)

Für MdB Karsten Möring sind die Familienunternehmen das Herzstück der Wirtschaft zwischen Rhein und Ruhr. Der regelmäßige Austausch mit deren Vertretern ist auch für den Wirtschaftsstandort Köln wichtig. „Von der Erneuerungskraft des Mittelstands wird es abhängen, wie sich Deutschland im harten globalen Wandel behauptet“, so Möring. Die Familienunternehmer folgen den Werten Freiheit, Eigentum, Wettbewerb und Verantwortung. Die rund 5.000

Mitgliedsunternehmen erwirtschaften einen Jahresumsatz von ca. 300 Mrd. Euro. Über 90 % der Unternehmen in Deutschland sind eigentümergeführte Familienunternehmen. Einmal jährlich treffen sich zahlreiche Familienunternehmer aus dem ganzen Land mit den Abgeordneten zum Meinungsaustausch.

## Steuerliche Förderung des Mietwohnungsneubaus

Vor allem in Ballungsgebieten wie Köln kann die Nachfrage nach Wohnraum kaum befriedigt werden. Die Folge sind steigende Mieten. Der Bundestag beriet in dieser Woche in erster Lesung den Vorschlag der Koalition zur Einführung einer Sonderabschreibung in Höhe von insgesamt 35 % für Neubauten, befristet bis 2018. Dadurch soll der private Mietwohnungsneubau im unteren und mittleren Preissegment in Gebieten mit angespannter Wohnungslage gefördert werden. Die Sonderabschreibung ist auf die Gebiete mit Wohnungsknappheit beschränkt. Hochpreisige Investitionen werden nicht gefördert.

„Bei allen finanziellen Anreizen und der Entschlackung von Vorschriften gilt: Wenn es keine Baugrundstücke gibt, laufen alle Bemühungen ins Leere. Der Bund hat seine Hausaufgaben gemacht und stellt den Kommunen Flächen und Immobilien aus seinem Bestand schnell und verbilligt für den sozialen Wohnungsbau zur Verfügung. Andere Flächenbesitzer - vor allem die Kommunen selbst - müssen jetzt aber nachziehen!“, so MdB Karsten Möring.

### Impressum:

Ausgabe Nr. 05/2016  
18. März 2016

Herausgeber:  
Bundestagsbüro Karsten Möring  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Tel.: 030/ 227-77611  
Email:  
karsten.moering@bundestag.de  
Redaktion/ V.i.S.d.P.:  
Karsten Möring MdB/Harald Häßler/  
Dr. Jürgen Reuter